

09.04. 2024

Stadt Wien setzt als erste Millionenstadt Schweizer Bausoftware smino ein

Von PPS



Bild Rechte

smino AG

Die Stadt Wien setzt auf die Softwarelösung für Planungs- und Bauprojekte von smino - genauso wie zwei deutsche Grossstädte.

(Rapperswil)(PPS) **smino, das digitale Werkzeug für Bauherren, Architekten, Planer und Baufirmen wird ab sofort von zwei Unternehmen der Wien Holding eingesetzt: der Wiener Infrastruktur Projekt GmbH (WIP) und der Wiener Standort Entwicklung GmbH (WSE). Damit arbeitet erstmals eine Millionenstadt auf der smino Plattform.**

Inmitten des zunehmenden Kostendrucks und des wachsenden Bedarfs an Wohnraum setzen immer mehr Städte und Kommunen auf die innovative Plattform smino. Durch

die Optimierung von Arbeitsabläufen und die Förderung transparenter Kommunikation zwischen allen Beteiligten ermöglicht smino es, Projekte zeit- und kosteneffizient umzusetzen. Mit smino können Städte und Kommunen den Herausforderungen des modernen Städtebaus erfolgreich begegnen und nachhaltig zum Wohl ihrer Einwohner:innen beitragen.

Drei Projekte zum Start

Gestartet wird mit smino bei zwei Wohnbau-Projekten und einer sozialen Einrichtung in Wien. "Die Einführung von digitalen Lösungen wie smino stellt einen entscheidenden Schritt dar, um unsere Arbeitsweise zu modernisieren und die Effizienz unserer Projekte zu steigern", erklärt Michael Stangl, Geschäftsführer der Wiener Infrastruktur Projekt GmbH.

Ein zentraler Aspekt, den smino speziell adressiert, ist die Optimierung der Kommunikationskanäle zwischen den Projektbeteiligten. Stangl betont: "Durch die zentrale Verfügbarkeit von Informationen und Dokumenten auf smino wollen wir Missverständnisse minimieren und die Zusammenarbeit signifikant verbessern." Für die Stadt Wien führt dies zu einer effizienteren Realisierung von Projekten, was nicht nur Zeit, sondern auch Kosten spart.

Im Einsatz in Essen und Darmstadt

In Deutschland ist smino bereits in mehreren Städten und Kommunen erfolgreich im Einsatz – so etwa in Essen. Hier ist smino bei dem Neubau einer Gesamtschule im Einsatz. Aufgrund ansteigender Schülerzahlen und verstärkter Nachfrage nach Gesamtschulplätzen im Stadtteil Altenessen-Süd entschied die Stadt Essen die Neugründung und Errichtung einer Gesamtschule inklusive mehrerer Sporthallen.

In Darmstadt wird smino in mehreren Projekten eingesetzt, unter anderem beim Projekt für die neue Feuerwache Nord. Der Geschäftsführer der Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH, Sven Kling, freut sich über die Einführung der smino-Plattform: „Dank smino können wir unsere Bauprojekte digital und effizient realisieren. Die Plattform ist intuitiv, ansprechend und spart uns Zeit. Mit smino haben wir zudem Experten an der Seite, die ihrer Branche weit voraus sind.“

Erfolgreiche Internationalisierung

Diese Entwicklung unterstreicht einen wichtigen Meilenstein in der Internationalisierungsstrategie von smino. "Es ist ein Grund zur Freude und motiviert uns, weiterhin Grenzen zu überschreiten und neue Märkte zu erschliessen", sagt Sandor Balogh, Managing Partner von smino. "Die Zusammenarbeit mit Kommunen unterstreicht unser Bestreben, die Effizienz und Transparenz von Bauprojekten zu steigern und dabei nachhaltige, lebenswerte Städte zu fördern."

Matthias Köck, Senior Sales Manager DACH von smino, ergänzt: „Nachdem smino schon bei vielen Kommunen in Deutschland eingesetzt wird, freuen wir uns, auch die Stadt Wien von unserer effizienten Softwarelösung überzeugt zu haben. Die Einsparung von Ressourcen – vor allem Zeit und Geld – ist für das kommende Jahr ein wesentlicher Faktor!“

Bild: Sandor Balogh, Managing Partner, smino / © smino AG

Über die Organisation:

Über smino AG:

smino wurde 2016 von Sandor Balogh und Silvio Beer mit dem Ziel gegründet, der Baubranche ein digitales Werkzeug zur Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zur Verfügung zu stellen. Seit 2022 ist Christoph Degendorfer durch die Integration von bimsport Teil des Gründerteams.

Mittlerweile unterstützt smino weltweit Bauherren, Architekten, Planer und Unternehmen bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Bauprojekte. Mitarbeitende an 4 Standorten (Köln, Rapperswil, Wien und Zürich) setzen alles daran, dass sich die über 27.000 Unternehmen wieder auf das Wesentliche konzentrieren können: Das Bauen.

smino.com

Pressekontakt:

smino AG
Werkstrasse 20
8645 Rapperswil-Jona

Simon Zaugg
simon.zaugg @ smino.com
+41 55 552 12 60

Kategorie

IT & Software & Neue Medien

Source URL: *<https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/stadt-wien-setzt-als-erste-millionenstadt-schweizer-bausoftware-smino-ein>*